

Vertrieb an allen Verträgen... Bezugspreis für Monat Dezember 250...

Posener Tageblatt (Posener Warte)

Anzeigenpreise f. d. Grundstiftung im Anzeigenblatt innerhalb Polens 40.-...

Verleger: 4245, 4278, 8110, 8249

Postfachkonto für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

Czekowe Konto für Polen: P. K. O. Nr. 201283 in Boznau

Bei höherer Gewalt, Betriebsstörung, Arbeitsbesetzung oder Auslieferung hat der Bezahler keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises.

Das Reparationsproblem.

Vertrauliche Besprechungen in Berlin.

Am Montag und Dienstag haben in der Reichskanzlei vertrauliche Besprechungen stattgefunden, in denen Dr. Rathenau eingehend über seine Verhandlungen in London berichtete.

Nach dem „Berl. Tagebl.“ ist die Antwort der Bank von England auf die Anfrage der Reichsregierung, ob sie gewillt sei, Deutschland einen Kredit einzuräumen, nunmehr eingetroffen.

Am Dienstag nachmittags hat der Reichskanzler Dr. Wirth in der vertraulichen Sitzung des Reparationsausschusses des Reichswirtschaftsrates insbesondere von den Verhandlungen gesprochen, die von deutschen Privatleuten in der letzten Zeit in London mit den dortigen Finanzkreisen geführt worden sind.

Seine Darlegungen gipfelten in dem Hinweis, daß die wirtschaftliche Lage Deutschlands in ihrer Verflechtung mit der Weltwirtschaft nunmehr zum Gegenstand öffentlicher internationaler Diskussionen geworden sei.

Annahme des Kompromisses im Reichswirtschaftsrat Berlin 15. Dezember. (Telex.) Der Reichswirtschaftsrat trat Dienstag nachmittags um 3 Uhr zu einer Vollversammlung zusammen.

Der Reparationsausschuß spricht die Meinung aus, daß eine auf Grund des Beschlusses der Vollversammlung des Reichswirtschaftsrates am 4. November 1921 durchgeführte Kreditation eine Lebensnotwendigkeit für Deutschland ist.

Briands Reise nach London.

„Daily Telegraph“ erklärt, daß man in Londons politischen Kreisen die Zeit für eine Finanzkonferenz als gekommen ansieht.

Die „Necropolis“ berichtet, daß am nächsten Mittwoch die Verhandlungen Briands mit Lloyd George beginnen werden.

Ententepresse zum Viermächtebündnis.

Englische Blätter.

London, 14. Dezember. Die Presse der Welt hat das Washingtoner Viermächte-Abkommen, das einen neuen Schritt auf dem Wege zum Weltfrieden bedeute.

Der Sonderberichterstatter der „Times“ schreibt, die Konferenz habe ein neues Kapitel in der Geschichte der Nationen eingeleitet.

Der parlamentarische Berichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt, in politischen Kreisen in London werde angestrebt, des in der vorläufigen Frage in Washington erzielten Erfolges zu gedenken.

Eine französische Stimme.

Paris 14. Dezember. Im „Petit Parisien“ wird die Frage aufgeworfen, ob das Viermächteabkommen, das jetzt bezüglich des Sullens Duanes getroffen wurde nicht unter derselben Form auf Europa und die Entlassung zu Lande angewendet werden könne.

Schluss in Washington.

Während Pariser Blätter davon sprechen, daß die Konferenz in Washington wahrscheinlich am 28. Dezember beendet sein wird, meldet W. T. U. aus Washington:

Alle britischen Delegierten auf der Konferenz haben Vorbereitungen getroffen am 31. Dezember nach Europa zurückzukehren.

Nach Meldungen aus London ist es wahrscheinlich, daß die Reparations- und Finanzkonferenz nach Washington verlegt würde.

Die Verhandlungen zwischen China und Japan in Washington.

Washington, 14. Dezember. (Tel.-U.) Die chinesische und japanische Delegation haben über die Eisenbahn Kwantung-Li Nan zu verhandeln.

Vor der Klärung der Flottenfrage.

Washington 14. Dezember. (Tel.-U.) Die Diskussionen betreffend die Flottenverhältnisse sind aus Tokio bei der japanischen Delegation eingetroffen.

Die Aussprache über die Festsetzung des Verhältnisses der Seestreitkräfte wurde weiter fortgesetzt.

„Daily Telegraph“ berichtet aus Washington, daß die Mächte sich über die Seestreitkräfte verständigt haben.

Ost-Karelien mobilisiert.

Riga, 15. Dezember. Der Nationalrat von Ost-Karelien ordnete die allgemeine Mobilisierung der wehrfähigen männlichen Bevölkerung an.

Annahme der Danina in zweiter Lesung.

Sejmigung vom 4. Dezember.

Warschau, 15. Dezember.

Die Einzelberatung über die einmalige staatliche Abgabe wird fortgesetzt.

Abg. Wierzbicki (Nat. Volksverband) als Berichterstatter erklärt, die Hauptpunkte seien folgende: 1. die Frage der vollständigen Abgabefreiheit der weniger als 5 Morgen umfassenden Besitzungen.

Abg. Koraczewski (Soz.) zieht im Namen seiner Fraktion den Änderungsvorschlag zu Artikel 1 zurück.

Zu Art. 2 wird der Änderungsantrag des Abg. Grabski (Nat. Volksverband) angenommen.

Zu Art. 3 wird der Änderungsvorschlag des Abg. Diamand angenommen.

Zu Art. 4 wird der Änderungsantrag des Abg. Wojdaliszki (Nat. Volksvereinigung) angenommen.

Zu Art. 5 wird der vom Finanzminister vorgeschlagene dritte Absatz angenommen.

Zu Art. 6 wird der vom Finanzminister vorgeschlagene dritte Absatz angenommen.

Zu Art. 7 wird angenommen im Wortlaut des Ausschusses unter Ablehnung des Zusatzantrages auf Erhöhung der Abgabe von den freien Berufs.

Zu Art. 8 wird der Zusatzantrag des Abg. Wierzbicki angenommen.

Der neue Art. 12a wird angenommen.

Die Änderungsvorschläge zu den Artikeln 17, 18, 20, 31 und 35 werden abgelehnt.

Zu Art. 38 wird der Änderungsvorschlag des Abg. Grabski auf Annahme des Kreises Ciechanow in die Vergünstigungstabelle angenommen.

Zu Art. 40 wird der Änderungsvorschlag des Abg. Witos angenommen.

Zu Art. 42 werden die Änderungsanträge der Abgeordneten Boniatowski und Kowalczyk abgelehnt.

Nach Ablehnung des Änderungsantrages des Abg. Matafiewicz wird der ganze Art. 52 mit den Änderungsanträgen des Abg. Wojdaliszki mit 208 gegen 122 Stimmen angenommen.

Zu Art. 53 wird der Zusatzantrag des Abg. Kowalczyk abgelehnt.

Zu Art. 54 wird der Änderungsvorschlag des Abg. Wierzbicki angenommen.

Damit ist die zweite Lesung des Gesetzentwurfs beendet.

Den nächsten Punkt der Tagesordnung bildet das Gesetz über die Erhöhung der Garantie des Staates für die Obligationen der polnischen Landesbank.

Aus Litauen.

Rosenbaum tritt zurück.

Warschau, 14. Dezember. Aus Kovno kommt die Nachricht, daß sofort nach der Rückkehr des Ministers Rosenbaum die jüdischen Abgeordneten und das Exekutivkomitee des jüdischen Volkrates zu einer Sonderbesitzung zusammenberufen wurden.

Eine mündliche Note Polens an die Sowjetregierung.

Warschau, 15. Dezember. Der Minister des Auswärtigen gibt bekannt: Am 5. d. Mts. gab der polnische Gesandte in Moskau...

Aus Wilna.

Kongress der Weisrussen.

Wilna, 14. Dezember. Am Sonntag fand hier ein Kongress der Vertreter der Weisrussen aus Mittel-Litauen...

Wilna, 12. Dezember. (RIT.) Der Präses der zeitweiligen regierenden Kommission Herr Rejzowski...

Die Oberschlesien-Verhandlungen.

Das Wolff-Bureau berichtet über den Stand der Verhandlungen: Der Eisenbahnausschuss fehrte seine Inspektionsreise...

Pressebericht der polnischen Delegation.

Die Beratungen der einzelnen Kommissionen werden weiter fortgesetzt. In dem Unterausschuss für Kohlenangelegenheiten...

wurde die Menge des Interesses festgestellt, das Deutschland aus dem polnischen Teil Oberschlesiens...

Die fiskalischen Gruben Oberschlesiens unter polnisch-französischer Verwaltung.

Warschau 15. Dezember. (Contin.) Die staatlichen preussischen Kohlengruben in Oberschlesien...

Die Sorgen der Deutschen in Oberschlesien.

Aus Deutchen meldet B. Z. A.: Im Laufe des Sonntags fanden in Gletwitz Besprechungen des Staatssekretärs...

Die künftige Sitzung des Völkerbundes.

Warschau, 14. Dezember. Am 10. Januar 1922 wird der Völkerbund seine Sitzungen aufnehmen...

Die Danziger Bahnen.

Danzig, 14. Dezember. Auf Grund der Entscheidung des Oberkommissars des Völkerbundes...

Italien als Vorbild.

Bonnoni über die Volksminderheiten Italiens.

Rom, 14. Dezember. Bonnoni antwortete im Senat auf die ihm gemachten Vorwürfe...

Räzisten und Slowenen.

Wien, 14. Dezember. Die „Brager Tageszeitung“ berichtet aus Triest: Seitens fanden hier erste Demonstrationen...

Sowjetrußland.

Die russischen Emigranten und Flüchtlinge verlieren ihre Staatszugehörigkeit. Das russische Volkstumariat...

Telephonische Verbindung Moskau-Rom. Wie die Sowjetregierung mitteilt, wird demnächst die telephonische Verbindung...

Der Aufstand in der Ukraine.

Nach einer Meldung der „Berlingska Tidende“, aus Gelsingfors dauern die blutigen Kämpfe in der Ukraine...

Wählereien in Kurdistan.

Kurdistan soll nach den Bestimmungen des Friedens von Sevres ein autonomer Staat werden...

Die Versuche, die Kurden in irgend einer Form gegen die Türken auszuspielen, haben sich als vergeblich erwiesen...

Politische Tagesereignisse.

Ein Dreiecksbündnis: England-Italien-Griechenland. Rom, 13. Dezember. Aus Athen wird berichtet...

Der deutsche Botschafter in Rom. Als Botschafter am Quirinal in Rom ist nach einer Wolff-Meldung...

Deutschaubers Vertreter in Belgrad. Die südslawische Regierung erteilte für den bisherigen deutschen Geschäftsträger...

Abschluss eines deutsch-portugiesischen Handelsabkommens. Der Abschluss des deutsch-portugiesischen Handelsabkommens...

Arbeiterunruhen in Spanien. Streikende Arbeiter einer Goldminenfabrik haben am Sonntag eine Gruppe Arbeitswilliger...

Die Wahlen in Madagaskar. Es wurden gewählt: 120 Liberale, 68 Progressive, 60 Konervative...

5 Millionen Arbeitslose in Amerika. Wie „Chicago Tribune“ meldet, hat Handelssekretär Hoover...

Das Geheimnis vom Brintnerhof.

Roman von Erich Eberstein.

(Urheberrecht 1918 durch Greiner & Comp., Berlin W. 30.)

(11. Fortsetzung.) (Nachdruck untersagt.) Da kamen schöne Dinge heraus! Wenn er die am geeigneten Ort vorbrachte...

bringen. Die Brintnerschen sind so unschuldig wie Du und ich! Und jetzt geht! Ich mag kein Wort mehr von der dummen Geschichte hören...

Schließlich ließ er sich, obwohl er bereits gezahlt hatte, von neuem Wein bringen und trank bis Mitternacht. Schwerfällig forschelte er heim...

Ein Heimatdichter der Mark.

(Zum Gedächtnis des 50. Todestages von Willibald Alexis am 16. Dezember.)

Als es noch wenig von rechter, echter Heimatdichtung gab, als nur vereinzelte Dichtungen...

Die rheinischen Sonderbündler.

Smets auf Beehl der Rheinlandkommission freigeht.

Auf Befehl des deutschen Reichskommissars ist der Führer der Sonderbündler vom Rhein, Smets, der nach Vetter der Rheinischen Republik nennt, in Haft gesetzt worden.

Das Auswärtige Amt hat die deutschen Missionen in Paris, London und Brüssel angewiesen, Protest einzulegen wegen der Haftentlassung Smets'.

Auch die Arbeiterschaft wendet sich in einer Entschleunigung gegen Smets. In der Enschleunigung heißt es: Die heutige Versammlung der sozialdemokratischen Partei Kölns nimmt Gelegenheit, gegen die dunklen Mächte der Sonderbündlergruppe energisch Einspruch zu erheben.

Republik Polen.

Einbruch des englischen Gesandten in Warschau gegen das polnisch-französische Kaputt-Abkommen. Kurzer Godzeinung meldet: Der englische Gesandte in Warschau Max Miller hat anlässlich des polnisch-französischen Kapitulations-Abkommens bei der polnischen Regierung entsprechende Schritte unternommen.

Deutsches Reich.

Das Defizit des Reichshaushalts. Die vom Reichsfinanzminister dem deutschen Reichstag überreichte Übersicht über das Rechnungsjahr 1921 ergibt einen ungedeckten Betrag von 161 541 Millionen Mark.

Gefängnis für das Deutschland. Der Geschäftsführer eines Gasthauses in Düsseldorf wurde von der Befehlungsbehörde zu 15 Tagen Gefängnis verurteilt, weil die Kapelle des von ihm geleiteten Betriebes das Deutschland geliebt hätte.

Lokal- u. Provinzialzeitung.

Posen, 15. Dezember.

Stadtverordnetenversammlung.

An Stelle des nicht anwesenden Dr. von Nieckowski eröffnete der stellvertretende Stadtverordnetenvorsteher Grzegorzewicz die gestrige Stadtverordnetenversammlung, die letzte des gegenwärtigen Stadtparlamentes, um 7 Uhr.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Straßendehnung für größere Pakete ist der Tarif für eine Person zu zahlen; diese Summe wird aber auch für kleinere Pakete erhoben.

Wilhelm Häring, der sich dann später als Schriftsteller Willibald Alexis nannte, wurde am 29. Juni 1795 in Pölska geboren.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc, der Zeuge eines solchen Vorgangs war, wandte sich an den Schaffner, der ihm sagte, daß die Direktion eine derartige Beisung erteilt habe.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

Stadtv. Banc brachte eine Interpellation bezüglich der Armendeputation ein und beschwerte sich, daß alle Anträge, die schon geprüft und gebilligt wurden, mit roter Tinte durchstrichen wieder an den Ausschuss zurückgehen.

eingewickelt neugeborenes Kind weiblichen Geschlechts lebend aufgefunden und in das St. Josephs-Krankenhaus gebracht.

Einbruch eines Posener Spitzbuben in Warschau. In Warschau wurde ein gewisser Josef Witkowski verhaftet, der einen Koffer mit sich führte, in dem sich folgende, wie er selbst anrächt, in Posen gekohlene Gegenstände vorfinden: Posenträger, Taschen- und Kopfstücker, 8 Paar schwarze Damenstrümpfe, 14 Paar schwarze Hühnerfüße, 21 Paar schwarze Kinderstrümpfe, 5 Paar schwarze Hühnerfüße, 57 Paar gelbe und schwarze Schnürsenkel, 18 Dornkämme, 9 Metallkämme, 89 Spulen weißer Zwirn, 30 Spulen schwarze und weiße Seide, 13 Dugend Knöpfe, 1 Dugend Rundharmonikas, 7 1/2 Dugend kleine schwarze Knöpfe, 36 Dugend weiße Garnknöpfe.

Einbruch zweier Eindbrecher. Vorgestern Nacht bemerkten zwei Kriminalbeamte in der Wüste Garbars (fr. Große Grabenstr.) zwei junge Männer, die dadurch auffielen, daß sie zwei vollgepackte Koffer trugen.

Einbruch zweier Eindbrecher. Vorgestern Nacht bemerkten zwei Kriminalbeamte in der Wüste Garbars (fr. Große Grabenstr.) zwei junge Männer, die dadurch auffielen, daß sie zwei vollgepackte Koffer trugen.

Einbruch zweier Eindbrecher. Vorgestern Nacht bemerkten zwei Kriminalbeamte in der Wüste Garbars (fr. Große Grabenstr.) zwei junge Männer, die dadurch auffielen, daß sie zwei vollgepackte Koffer trugen.

Einbruch zweier Eindbrecher. Vorgestern Nacht bemerkten zwei Kriminalbeamte in der Wüste Garbars (fr. Große Grabenstr.) zwei junge Männer, die dadurch auffielen, daß sie zwei vollgepackte Koffer trugen.

Einbruch zweier Eindbrecher. Vorgestern Nacht bemerkten zwei Kriminalbeamte in der Wüste Garbars (fr. Große Grabenstr.) zwei junge Männer, die dadurch auffielen, daß sie zwei vollgepackte Koffer trugen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kurse der Posener Börse.

Table with exchange rates for various locations like London, Paris, and other cities, listing rates for 15th and 13th December.

Table with exchange rates for various locations like London, Paris, and other cities, listing rates for 15th and 13th December.

Danzig, 15. Dezember. An der gestrigen Börse wurden im Laufe des Nachmittags nichtamtlich notiert: poln. Mark 5,5, Dollar 174.

Weihnachts-Anzeigen. Haben durchgreifenden Erfolg, wenn sie in der am meisten gelesenen Zeitung erscheinen. Die gelesenste deutsche Tageszeitung in Polen ist das Posener Tageblatt, das im Posener Lande mehr Leser besitzt als alle übrigen deutschen Blätter zusammen.

Vor der Stadtverordnetenwahl.

(Fortsetzung.)

- Bezirk 46. Górna Wilda (Kronprinzstr.) 42-51. Wahllokal: Restaurant Frieder, Górna Wilda (Kronprinzstr.) 47.
Bezirk 47. Ul. Kilińskiego (Bülowstr.) ul. Strumykowa (Bachstr.) Nr. 1-6 und 38. Wahllokal: Restaurant Kasprzak Bülowstr. 15.
Bezirk 48. Ul. Strumykowa (Bachstr.) 7-37. Wahllokal: Schule in der ul. Gen. Prądzyńskiego (Eisenbahnstr.) Haus C Nr. 1b.
Bezirk 49. Ul. Gen. Chłapowskiego (Wisłomowstr.) ulica Garczynskiego, Górna Wilda (Kronprinzstr.) 92-100, ulica Wybickiego (Friedelstr.). Wahllokal: Schule Kronprinzstr. 77/79 Postkass. b.
Bezirk 50. Górna Wilda (Kronprinzstr.) 101-200, ulica Langiewicza (Zedlitzstr.) Osada Kolejarzy (Eisenbahneriedlung) ul. Pamiatkowa (Wangelstr.) ul. Rolna (Adlerstr.) ul. Saperska (Pionierstr.) ul. Traugutta (Stollmeststr.). Wahllokal: Restaurant Popiel, Kronprinzstr. 109.
Bezirk 51. Ul. Gen. Kosiańskiego (Pilscherstr.) ul. Gen. Umińskiego (Steinstr.). Wahllokal: Schule in der Eisenbahnstr. Gebäude A. Nr. 4a.
Bezirk 52. Ul. Fabryczna (Fabrikstr.) ul. Robocza (Machsch-straße). Wahllokal: Schule in der ul. Gen. Prądzyńskiego (Eisenbahnstr.) Gebäude B Klasse III d.
Bezirk 53. Ul. Gen. Prądzyńskiego (Eisenbahnstr.) Wahllokal: Restaurant Wejorki Eisenbahnstr. 48/49.
Bezirk 54. Hauptbahnhof, ul. Gasiorewskiego (Altestr.) ulica Kolejowa 50-59 (Bahnstr.) Odkok (Zentralstr.) Kontrollstation der Emigranten Orthodoxen Institut in der ul. Gasiorewskiego (Altestr.) Wahllokal: Mittelschule in der ul. Berwińskiego (Baarstr.) Konferenzsaal.
Bezirk 55. Ul. Głogowska 22-59 und 47-114 (Glogauerstr.) ul. Lenaua (Lenaustr.) ul. Pusta (Hauptstr.). Wahllokal: Mittelschule in der ul. Berwińskiego (Baarstr.) Ostingang, Klasse IIa.
Bezirk 56. Ul. Głogowska 60-96 (Glogauerstr.) Wahllokal: Schule in der ul. Strusia (Parfstr.) Eingang I Klasse Ie.
Bezirk 57. Ul. Kanalkowa (Kanalstr.) ul. Majeckiego (Bringen-straße), zwischen Kanalkow und Alleestr. 1-6 und 31-38. Wahllokal: Schule in der ul. Wypisalskiego 6 (Gardenerstr.) Erdgeschoss links.
Bezirk 58. Ul. Graniczna (Grenzstr.) ul. Majeckiego (Bringen-straße), zwischen ul. Kanalkowa (Kanalstr.) und Rynek św. Lazarski (Bazarusmarkt) 7-30. Wahllokal: Schule in der ulica Strusia (Parfstr.) Eingang 2, Klasse 1d.
Bezirk 59. Ul. Calliera (Rochstr.) ul. Adama Jeskiego (Reschstr.) ul. St. Karwowskiego, ul. Marc. Mottego (Gutenbergr.). Rynek św. Lazarski (Bazarusmarkt). Wahllokal: Mittelschule in der ul. Berwińskiego (Baarstr.) Nordingang, Klasse Ie.
Bezirk 60. Ul. Kolejowa (Bahnstr.) 1-49. Wahllokal: Restaurant Dutkiewicz Bahnstr. 49.
Bezirk 61. Ul. Chelmońskiego (Helmholzstr.) ul. Konopnickiej (Goethestr.) ul. Orzeszkowej (Schillerstr.) ul. Sniadeckich (Herder-straße). Wahllokal: Kunkels Gastwirtschaft in der ul. Gran-waldzka (Altestr.) 31.
Bezirk 62. Ulica Bosa (Bossestr.) ul. Daleka (Steinmeststr.) ul. Górki (Reichstr.) ul. St. Knapowskiego ul. Kopanina (Schellen-dorffstr.) Bahnhof Bazarus ul. Myśliwska (Jägerstr.) ul. Okreżna, ul. Ostania (Umlandstr.) ul. Sielska (Helmstr.) Werownia VIII a. Wahllokal: Schule an der Bossestr.
Bezirk 63. Ul. Górczyńska (Gurtzschmerstr.) Gurtzschmer Markt ul. Kosynierska (Gösterstr.) ul. Kaźnicza (Burgstr.) ul. św. La-

zarza (Bazarusstr.) von der ul. Krautholera (Rantstr.) bis zur ul. Okreżna 34-108 ul. Palacza (Leisingstr.) Wahllokal: Restau-rant Marré sw. Lazarzka 4 I. (Bazarusstr.)

Bezirk 64. Ul. Bogusławskiego (Scharnhorststr.) ul. Józ Chocińskiego (Giechoststr.) ul. Onufr. Kopezyńskiego (Humboldtstr.) ul. Krautholera (Rantstr.) ul. sw. Lazarzka (Bazarusstr.) von der ul. Niegolewskich (Augustastr.) bis zur ul. Krautholera 1-33b (Rantstr.) ul. Em. Szczyński (Zygowski.) ul. Flor. Stabrowskiego (Pionierstr.) Wahllokal: St. Antonius-Saal an der Parfische St. Bazarus. (Schluß folgt.)

Lokal- u. Provinzialzeitung.

Posen, 15. Dezember.

Stadtverordnetenwahlen.

Der deutsche Wahlausschuss macht darauf aufmerksam, daß es nicht möglich sein wird, vor jedem Wahllokal deutsche Stimmzettel-verteiler aufzustellen. Jeder deutsche Wähler, der vor dem Wahllokal keinen Stimmzettel erhält, verschaffe sich ihn sofort bei der nächsten deutschen Auskunftsstelle. Die deutschen Auskunftsstellen befinden sich für Wahlbezirk 1-9 und 15-21: im Gemeindehaus der Kreuzkirche

Der deutsche Stimmzettel trägt den Namen: Loewenthal, Wilhelm.

Kalender 1922

- Wandkalender 25.-
Festkalender, allgemeiner 25.-
Festkalender, landwirtschaftlicher 35.-
Wochenabreißkalender (Klosterform) 200.-
Hilfskalender (Landschulform) 25.-
Die 350.-
Der Versand nach auswärts erfolgt gegen Einsendung des Betrages zuzüglich Verpackung (5.-) Porto als Einschreibsendung (25.-) oder unter Nachnahme (40.-) durch Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt A.-G., Poznań, ulica Zwierzyniecka (Tiergartenstr.) Nr. 6. Wiederverkäufer erhalten üblichen Rabatt.

Die Weihnachtsferien im Sch. Bezirk sind laut teilung des Kuratoriums bis einschließlich 9. Januar 1922 verlängert worden.

Selbstmord durch Erhängen verübte gestern nachmittags 2 1/2 Uhr der Wirt der „Gospoda Polska“ in der Sw. Marcia (r. St. Martin-)straße 2. im Alter von 60 Jahren. Es scheint, als ob die unglückselige Tat in geistiger Störung verübt worden ist; denn er hatte bereits vor einigen Wochen einen Selbstmordversuch durch Gasvergiftung unternommen.

Misshin 15. Dezember. Die in Nr. 242 des „Vof. Tagebl.“ veröffentlichte Nachricht über einen nächtlichen Überfall auf den prakt. Arzt Dr. Artl, die wir nach einem Besuche der Stomberger „Deutschen Rundschau“ aus Czempia wiedergegeben hatten, entspricht, wie wir von der zuständigen polizeilichen Stelle in Posen erfahren, nicht den Tatsachen. Herr Dr. Artl weigerte sich, uns über die Angelegenheit nachträglich eine Auskunft zu geben.

Briefkasten der Schriftleitung.

- Ein Optant, der wegen drohender militärischer Einberufung nachhaken will, ist, wie wir erst dieser Tage wieder bekannt haben, rechtungswillig. 2. Infolgedessen ist auch ein solcher Optant nicht verpflichtet, zu einem bestimmten Termin auszuwandern. 3. Diese Frage beantwortet sich aus der Antwort 2. dahin, daß eine Verankerung des Mobilars bei einer Abwanderung nach dem 3. 2. 1922 nicht erfolgen darf. 4. Ein Antrag auf Ungültigkeitserklärung der Option ist überflüssig, da diese Optionen ungültig sind. (Siehe Nr. 1.)
N. K. in S. Die Auskunft des Rechtsanwalts ist durchaus richtig. Woran es liegt, daß Ihnen keine Aufklärung gegeben werden, können wir Ihnen nicht sagen. Auch ein Tausch ist nicht erlaubt.
N. K. in 100. Wenn der Käufer die Apfel zur verabredeten Zeit nicht abgeholt hat, waren Sie berechtigt, die Apfel, da sie noch nicht bezahlt waren, anderweitig zu verkaufen.
N. K. in 101. Der Kurs stand Ende November 1922 rd. 12.
N. K. Die Wertungsmassesteuer müssen Sie unter allen Umständen zahlen; in welcher Höhe, ist uns nicht bekannt.
N. K. in 101. 1. Diese Frage vermögen wir beim besten Willen nicht zu beantworten, da wir die Absichten der amtlichen Stellen in dieser Beziehung nicht kennen. 2. Wir nehmen an, daß Sie das Grundbesitzrecht nicht mitnehmen dürfen. 3. Ihr Grundbesitz kann, da Sie polnischer Staatsbürger deutscher Nationalität sind, nicht liquidiert werden.
N. K. in 101. Ein Vater kann für seinen noch nicht 18jährigen Sohn allein überhaupt nicht optieren. Nur wenn der Vater selbst optiert, gilt das für seine Frau und seine noch nicht optionsfähigen, d. h. noch nicht 18jährigen Kinder mit.
N. K. in 101. 1. Eine Verpachtung solcher Grundstücke ist nach dem Standpunkt der polnischen Regierung nicht erlaubt. 2. Damit ist Ihre zweite Anfrage erledigt. 3. Sie können auch in diesem Falle mit Ihrem Mobilar unbehindert fortziehen.
N. K. in 101. Dem steht nichts im Wege.
N. K. in 101. Ihre Fragen lassen sich heute noch nicht beantworten, da die Verhandlungen über diese Angelegenheiten noch schweben.

Bekanntmachung. Als Donnerstag, den 15. d. Mts. dürfen Händler, welche Kohlen durch den Magistrat erhalten und auf Lager haben. Diese wie folgt verabfolgen:
auf Abschnitt Nr. 9 der Kohlenkarte A* 1 Str. Kohlen, 14 u. 16 d. B* 2 13,19 u. 20 b. C* 3
Die Abschnitte Nr. 8 (Kohlenkarte A) Nr. 13 (Kohlenkarte B) und 16 und 17 (Kohlenkarte C) verlieren mit dem 17. Dezember ihre Gültigkeit und dürfen von den Kohlenhändlern nach diesem Termin nicht mehr beliefert werden.
Poznań, den 14. Dezember 1921.
Magistrat.

Jüdisch-liberaler Jugendverein. Die auf Mittwoch, den 14. Dezember einberufene Generalversammlung findet am Sonnabend, dem 17. Dezember 1921, 8 1/2 Uhr, in der ulica Masztalarska 8, statt.
Der Vorstand.

Selbstkäufer sucht ein Gut in Größe von 700-1500 Morgen. Bedingung: In der ehemaligen Provinz Posen und gute Gebäude. Gest. nähere Beschreibung, Angabe des Preises und Mitteilung, wann und wo Befristung erfolgen kann, unter D. G. 8771 an Rudolf Mosse, Breslau erb. Nr. B 3929

Für Amerikaner! Landwirtschaft, 92 Hektar, gr. durchw. rotsiecl., sehr gute Gebäude, kompl. Inv., 10 Min. v. Ghauff. zu verkaufen. Off. u. N. N. 4305 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Größ. Kolonialw.-Geschäft mit Hausgrundstück 6 Hektar, im Vorort von Berlin gutes, festes Geschäft, wegen Großhandelsübernahme für 325 000 Mark zu verkaufen; erforderlich 200. bis 250 000 Mark. 14306
Oskar Löjcher, Soben-Neuendorf bei Berlin, Auguststr. 1.

Spezialärzte empfehlen zur Pflege des Körpers der Säuglinge Szofman's Puder u. Seife Bébé. Puder heilt alle Hautempfindlichkeiten, die Seife beugt ihnen vor.
IMW 119

Brennholz A. Löwisohn, Eisen-, Birken-, Erlen-, u. Kiefern-, Alben, trocken. Waggonlad. u. Klein. Mengen auch ger. Klein. hier. frei Haus Zwierzyniecka 27. Telefon Nr. 8090.

Für Brennerereien! Mais aller Probenmengen offeriert zu billigsten Tagespreisen. S. Anker, Danzig, Telegr.-Adr.: Akleantec. — Tel. 35, 385, 393.

Goldgrube. Zabelhaftes Unternehmen in deutschschwebendem Teile Oberriesen. Millionenobjekt. ist gegen ein gleichwertiges Unternehmen, wie Rittergut, Fabrik, Säge- u. Wert. Brauerei, Mühle usw. zu vertauschen. Nur Selbstw. restantien wollen ihre Off. u. P. J. 4256 in d. Geschäftsst. d. Bl. niederl.

Größere, komplette Schmiedeeinrichtung, reichl. Maschin. u. Handwerkszeug, ist zu verkaufen. Melb. u. N. N. 4303 a. d. Geschäftsst.

Herabgelekte Kreise: Zimmer-Einrichtungen, gute Einzelmöbel, Teppiche, Alarier, Freuden- u. Goldschänke Kupfer- u. Eisen, Sanitären, große Anzahl in Weiden- u. Holz, u. Bernhardsstr. Alje Marciniowski 3b.

1 Paar lange Schaffel, Reithofen für Winterfigur, 1 Paar neue am Schneeflocken (43) 1 geb. Weingmaschine zu verkaufen. von 2-3. Händler vertreten. Jarle, Kanalkowa (tät. Kanalkowa) 17 II. 14308

Spielplan des „TEATR WIELKI“ m. Poznania
Freitag, den 16. 12 um 8 Uhr abends: Generalprobe „Wallra“.
Sonnabend, den 17. 12. um 7 1/2 Uhr: „Die verkaufte Braut“.
Sonntag, den 18. 12. um 7 1/2 Uhr: „Wallra“, Musikdrama von Richard Wagner.

Arbeitsmarkt Bertreter für Posen und Provinz mit besten Beziehungen sucht erste Danziger Im- und Export-Firma. Kulante Bedingungen. Gest. Offerten unter W. G. 4299 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Gesucht für stromlosen Haushalt auf großem Gut feine gebildete tüchtige Dame, evtl. Witwe mit einem Kind, als welche Haushalt und Erziehung und Pflege eines Kindes von 3 1/2 J. mit übernehmen mag. Auf gute Familie u. Bildung wird Wert gelegt. Offert. mit Bild. w. zurückgef. wird. an Administr. Schulz, Allee, Posen.

Wir suchen zum Antritt am 1. Januar evtl. früher eine flotte Stenotypistin, welche auch leichtere Kontorarbeiten übernimmt. Bewerbungen mit Lebenslauf, und Gehaltsansprüchen unter M. J. 4292 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Stellenangebote. Verk. Kaufmann (Widwer) deutsch u. voll. sprechend, der dem-technischen Kolonialw.-Branch. 3 J. in der Dienst. sucht entsprechende Stellenangebote.
Bertrauensposten. Gef. u. 4298 a. d. Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Junges Mädchen, welches die Hauswirtschaft be- u. Köchen gelernt hat, sucht Stellung, am liebsten in Gut, wo sie sich in der Wirtschaft verhalten kann. Off. u. N. N. 4305 an die Geschäftsst. d. Bl. erb.

Teatr Pałacowy plac Wolności 6
Graf von Cagliostro
In der Hauptrolle: R. Schünzel. Die größte aller bisher. Sensation. Preise der Plätze: 200.-, 250.-, 300.- Mark.

Tausch! Landwirtschaft, Acker- u. Wiesenboden, im Kreise Wilkowo gegen großes 2 Familienhaus, Stall, Scheune, großer Garten, Holzung, mit fam. leb. u. tot. Inv. gegen gleichw. Landwirtschaft in Deutschland zu veräußern. Bei Handlung in D. u. Ausland 4299 a. d. Geschäftsst. d. Bl. zu richten.

Andacht in den Gemeinde-Synagogen. Synagoga A Wolnica. Freitag, 16. Dez., ab 8 1/2 Uhr. Sonnabend morgens 10 Uhr, nachmittags 4 1/2 Uhr. Zugerben nach, nachm. 5 Uhr Mincha. abends 5 Uhr 31 Min. Sab-bat-Anfang. Werktag-Andacht. Morgens 7 1/2 Uhr u. abends 4 1/2 Uhr. Synagoga B Graf. Synagogenbei Ulica Dominikańska. Freitag, 16. Dezember nachm. 4 1/2 Uhr Mincha. abends 6 1/2 Uhr mit Predigt. Sonnabend vorm. 10 Uhr. Werktag-Andacht. Morgens 7 1/2 Uhr u. abends 4 1/2 Uhr.